

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 4

Vorwort: Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess
Autor: Gantenbein, Köbi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6 MEINUNGEN

10 FUNDE

13 KOLUMNE

19 C-AUSWEIS

20 TITELGESCHICHTE

DIE ENTDECKUNG NEUER RÄUME

Die Landschaftsarchitektur ist in der Stadt angekommen. Hochparterre begrüsst sie mit einem Buch und berichtet hier von sechs neu gestalteten Orten.

32 RAUMPLANUNG

DAS EIDGENÖSSISCHE SOLLEN

Brief des Stadtwanderers an den Bundesrat zum neuen Gesetz.

34 ARCHITEKTUR

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Die vorbildliche Sanierung des Schulhaus Dula in Luzern.

40 DESIGN

LUFT ÜBER DEN WOLKEN

Swiss spart Gewicht mit neuen Sitzkissen.

42 ARCHITEKTUR

ALLES ODER NICHTS

Der Künstler Not Vital baute ein Haus, das verschwindet.

46 VERKEHR

DAS ENDE DER AUTOBAHN

Die Westumfahrung ist fertig. Jetzt kann die Hardbrücke weg.

54 WETTBEWERB

BRÜCKEN ZWISCHEN STATIK UND ÄSTHETIK

Jürg Conzett im Gespräch über den Ingenieurwettbewerb.

56 DESIGN

DAS MISSBRAUCHTE MUSTER

Die Expertin sagt, welche Ornamente gelungen sind, welche nicht.

62 ARCHITEKTUR

BILDUNG IM KLINKERKLEID

Die neuen Mauern des Careum prägen das Zürcher Platte-Quartier.

68 LEUTE

72 SIEBENSACHEN

74 BÜCHER

78 FIN DE CHANTIER

84 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Group8. Hochparterre besucht das Büro Group8, taucht mit ihm in die Genfer Architekturszene und blickt bis nach Hanoi. Erscheint am 6. Mai 2009.

Editorial EDITION HOCHPARTERRE BEI SCHEIDEGGER & SPIESS

Die Krise rumort, aber wir bauen einen neuen Firmenzweig auf: In der «Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess» wird Roderick Hönig regelmässig Bücher über Architektur, Design, Landschaftsarchitektur und Planung herausgeben. Dank Scheidegger & Spiess werden unsere Bücher weit über Hochparterres Kreis hinaus in die Welt finden. Roderick Hönigs erstes Buch dieser Serie heisst «Unterwegs in Zürich und Winterthur. Stadträume und Landschaftsarchitektur 2000–2009». Zusammen mit Claudia Moll führt der handliche Führer ein faszinierendes Kapitel zeitgenössischer Landschaftsarchitektur vor.

Nirgendwo in der Schweiz sind Stadtlandschaften und Freiräume so reich gewachsen wie in Zürich und Winterthur. Zürichs Alt-Stadtpräsident Ledergerber hat gerne und laut gejammert, seine Stadt brauche endlich einen architektonischen Leuchtturm. Kannte er die Pärke seiner Stadt nicht? Er wird ein Exemplar des Buches erhalten und erblassen über die gestalterische Vielfalt, die während seiner Regierungszeit entstanden ist. Vernissage des Buches ist am 16. April 2009 bei Hochparterre Bücher an der Gasometerstrasse 28 in Zürich. Und wer nicht kommen kann, bestelle sein Exemplar auf Hochparterres Website. In Roderick Hönigs weiterem Programm wartet ein Führer über das zeitgenössische Bauen in der Stadt Bern und bald wird «Zumthor sehen.» ausgeliefert, ein Buch zur Fotografie von Hans Danuser über Peter Zumthors Arbeiten. Vernissage ist am 29. April 2009 in Chur. Gabriel Vetter heisst der Kolumnist, dessen Text ab diesem Heft auf Seite 13 zu lesen ist. Der preisgekrönte Dichter und Slumpoet schreibt über Sitten, Bräuche und Rituale der Designerinnen, Planer und Architekten. Zum Beispiel was die Architekten vorkehren können, um die Ärzte von Platz 1 in der Balzhitparade zu verdrängen.

Köbi Gantenbein

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, leserbriefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Mauren / Liechtenstein; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur / Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Daniela Bauer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.–*, 2 Jahre CHF 240.–*, Europa 1 Jahr EUR 110.–, 2 Jahre EUR 200.–; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.–* (* inkl. 2,4 % MwSt)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger